Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 933
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 11. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dezember 2020)

zum Thema:

Entwicklung der Zahlen der Straftaten nach § 177 StGB Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung in Berlin in den letzten 10 Jahren

und **Antwort** vom 28. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 933
vom 11. Dezember 2020
über Entwicklung der Zahlen der Straftaten nach § 177 StGB Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung in Berlin in den letzten 10 Jahren

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Zahlen der Straftaten nach § 177 StGB in Berlin in den Kalenderjahren seit dem 01.01.2010 entwickelt? Bitte gemäß nachfolgender Tabelle aufschlüsseln.

Jahr				**2010**	**2011**	**… 2019**
Straftaten nach § 177 StGBg						
davon	Fälle mit unbekannten Verdächtigen					
davon	Fälle mit mindestens einem bekannten Tatverdächtigen					
		davon	Fälle mit mindestens einem deutschen Tatverdächtigten			
			Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigten			

Zu 1.:
Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erhoben. Da die PKS gemäß bundeseinheitlich verbindlicher Regeln ausschließlich als Jahresstatistik veröffentlicht wird, werden die Daten der Gesamtjahre 2010 bis 2019 dargestellt.

Die umfassenden Strafrechtsänderungen bzw. Verschärfungen im Deliktbereich der Sexualdelikte vom 10. November 2016 (Neufassungen §§ 177ff., 184i und 184j Strafgesetzbuch (StGB)) wurden in der PKS zum 1. Januar 2017 umgesetzt. Die dadurch bedingten Fallzahlenänderungen können statistisch nicht separat ausgewiesen werden; die Daten aus den Berichtsjahren 2017 bis 2019 sind mit denen der Jahre 2010 bis 2016 somit nicht vergleichbar.

Eine Aussage darüber, ob sich die Kriminalität in diesem Bereich tatsächlich erhöht hat oder ob sich in diesen Daten nur die Strafrechtsänderung widerspiegelt, ist daher nicht möglich.

Bei den Fällen mit mindestens einer bekannten tatverdächtigen Person entspricht die jeweilige rechnerische Summe der Fälle mit den deutschen und den nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht der jeweils ausgewiesenen Summe der versuchten und der vollendeten Fälle, da je Fall deutsche und nichtdeutsche tatverdächtige Personen namhaft gemacht worden sein können.

Jahr			**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
Straftaten nach § 177 StGB			952	917	972	833	971
davon	Fälle mit unbekannten Tatverdächtigen		329	317	335	275	360
davon	Fälle mit mindestens einer bekannten tatverdächtigen Person		623	600	637	558	611
	davon	Fälle mit mindestens einer deutschen tatverdächtigen Person	365	390	398	354	375
	davon	Fälle mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person	276	224	248	212	248

Quelle: PKS

Jahr			**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Straftaten nach § 177 StGB			893	894	1.305	1.276	1.431

davon	Fälle mit unbekannten Tatverdächtigen		339	346	444	451	524
davon	Fälle mit mindestens einer bekannten tatverdächtigen Person		554	548	861	825	907
	davon	Fälle mit mindestens einer deutschen tatver-dächtigen Person	349	308	490	452	496
	davon	Fälle mit mindestens einer nicht-deutschen tat-verdächtigen Person	214	250	382	379	420

Quelle: PKS

Berlin, den 28. Dezember 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport